



Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften  
Wolfenbüttel

Fakultät Informatik

## **Hausarbeit**

**im Studiengang Informatik - Fach Gespräch und Verhandlungsführung**

Boris Nguema B. 70423512 ✉b.nguemabekale@ostfalia.de

Valentin Gelhorn 70373477 ✉va.gelhorn@ostfalia.de

Wladimir David Zakrevskyy 70351576 ✉w.zakrevskyy@ostfalia.de

**Version vom:** 26. Januar 2016

**Betreuer:** Norbert Köhler ✉nhk@nhk-consult.de

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einführung</b>	<b>1</b>
1.1. Harvard-Konzept des Sachgerechten Verhandelns . . . . .	1
<b>2. Analyse</b>	<b>3</b>
2.1. Beteiligte Verhandlungsparteien . . . . .	3
2.2. Fazit der Analyse . . . . .	4
<b>3. Entscheidungsmöglichkeiten</b>	<b>6</b>
3.1. Überblick über die Möglichkeiten . . . . .	6
<b>4. Alternativen in Verhandlungen</b>	<b>7</b>
4.1. Alternativen bezogen auf die Aufgabenstellung . . . . .	7
4.2. Überblick über die Alternativen Lösungen . . . . .	8
<b>5. Fazit</b>	<b>9</b>
<b>A. Anhang</b>	<b>10</b>
A.1. Anhang A . . . . .	10
A.1.1. Aufgabenstellung . . . . .	10
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>11</b>

# 1. Einführung

In dieser Arbeit wird Anhand einer skizzierten Situation eine Verhandlung nach dem „Harvard-Konzept des Sachgerechten Verhandeln“[1] weiter HKSV bearbeitet. Die Einführungskapiteln werden ein kurzen Überblick geben über die Aufbau von HKSV[1] geben. Danach wird die Situation Analysiert anhand von Interessen von Parteien, folgend von entwickelten Entscheidungsmöglichkeiten (Optionen) und abschließend werden noch weitere Alternativen für Einigung der Parteien vorgestellt. Fazit dieser Arbeit wird ein Überblick und die Ergebnisse vorstellen.

## 1.1. Harvard-Konzept des Sachgerechten Verhandeln

Der nachfolgend dargestelltes Bild zeigt die Aufbau von HKSV[1]. Es sind die fünf Aspekte

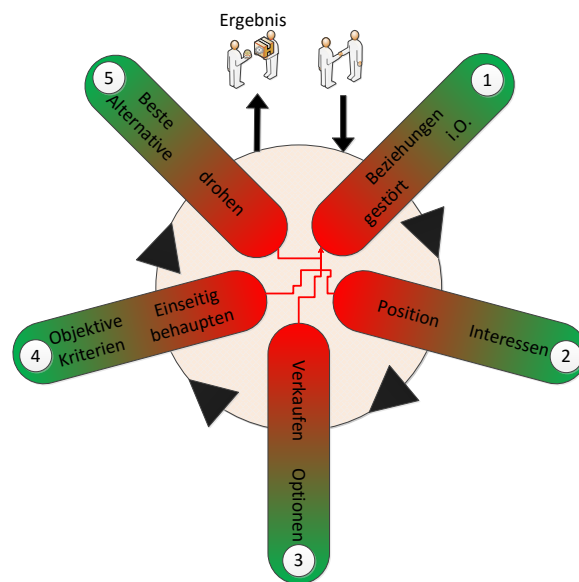


Abbildung 1.1.: Harvard-Konzept des Sachgerechten Verhandeln

des Verhandeln zu erkennen, diese Beschreibt folgende Tabelle genauer. Die Punkte die in

## 1. Einführung

---

Bild mit Zahlen markiert sind werden mit Stichwörtern markiert. Es wird verzichtet auf die genaueren Beschreibungen, da dies die Rahmen dieser Arbeit sprengen wird. Es ist wichtig

<b>Nummer</b>	<b>Name</b>	<b>Beschreibung</b>
1	Beziehungen	Trennung von Person und Sache
2	Position vs Interessen	Interessenkonflikte, gemeinsame Interessen
3	Verkaufen vs Optionen	Kreativität bei Lösungsstrategien
4	Objektive Kriterien vs Behauptung	Ursachen, Standards, Werte
5	Alternativen vs Drohungen	Alternativen für alle Beteiligten

Tabelle 1.1.: Beschreibung von HKSV

nach dem HKSV zu erkennen, dass es mehrere Themen existieren die in roten Bereich gehen, wenn man sich auf diese während Verhandeln bewegt dann riskiert eine Partei, dass die Verhandlungen scheitern. Die Wechselseitige Wirkung wird durch die Bereiche gegenseitig verstärkt.

Nach diesem Konzept werden Heute sehr viele Verhandlungen durchgeführt und diese Idee ist gegenwärtig in Allen wichtigen Werken die über das Thema Verhandlung behandeln.

## 2. Analyse

Der Autor ist der Abteilungsleiter der WEK.

### 2.1. Beteiligte Verhandlungsparteien

- Wolfsburger Ersatzkasse (WEK)
  - Vorstand der WEK
  - Abteilungsleiter
  - Mitglieder der WEK
  - zahlreiche Vertragspartner der WEK
- Dr. Kneip in folgenden Funktionen
  - Bürgermeister des Kurortes Bad Fünfquelle
  - Geschäftsführer Bad Fünfquell Kurbetriebs GmbH
- Bank
- Presse
- Stadtrat
- Gemeinderat
  - indirekt:
- Bürger
- Mitarbeiter

**Wolfsburger Ersatzkasse (WEK)**

**Dr. Kneip**

**Stadtrat / Opposition**

**Presse**

**Gemeinderat**

**Bürger**

**Mitarbeiter**

**- Interessen und persönliche Motive beteiligter Parteien -**

**Wolfsburger Ersatzkasse (WEK)**

**Dr. Kneip**

**Stadtrat / Opposition**

**Presse**

**Gemeinderat**

**Bürger**

**Mitarbeiter**

**- Gewichtung der Interessen -**

**Wolfsburger Ersatzkasse (WEK)**

**Dr. Kneip**

**Stadtrat / Opposition**

**Presse**

**Gemeinderat**

**Bürger**

**Mitarbeiter**

### 2.2. Fazit der Analyse

Folgende Tabelle stellt die Interessen von Parteien dar:

Objekt	Situation	Positionen	Interesse
Ich	TODO	TODO	TODO
WOB WEK	TODO	TODO	TODO
Vorstand	TODO	TODO	TODO
Dr. Kneip	TODO	TODO	TODO
Öffentlichkeit/Gemeinde	TODO	TODO	TODO
Opposition	TODO	TODO	TODO

Tabelle 2.1.: Interesse und Positionen von Parteien

## 3. Entscheidungsmöglichkeiten

### 3.1. Überblick über die Möglichkeiten



## 4. Alternativen in Verhandlungen

Die festgestellten Fakten in Kapiteln davor lassen sehr viel Raum für Interpretation. Deswegen in diesem Kapitel wird direkt wie auch in Harvard-Konzept des Sachgerechten Verhandeln[1] erwähnt ist nur die direkten Alternativen und dagegen stehenden Drohungen betrachtet.

Die Verhandlungen werden durch alle in HKSV dargestellten Faktoren beeinflusst. Jedoch wenn das Gespräch in Phase „Alternativen suchen“ gelangt ist, dann ist es sehr gefährlich für beide Parteien, da schon vorher mindestens eine von mehreren Phasen gescheitert ist. Wir betrachten zunächst welche von Faktoren überhaupt die Verhandlung stören können. Folgende Liste stellt dar, welche Fehler passieren können:

- Kommunikation ist gestört durch nicht einhalten von **HASE**<sup>1</sup>[2]-Prinzip
- Die vier Seiten einer Nachricht werden nicht eingehalten
- Störungen bei non-verbalen Kompetenz
- Die sieben Kommunikationsregeln[2]
- Einer von **ETHOS**<sup>2</sup>[2] wird gestört

### 4.1. Alternativen bezogen auf die Aufgabenstellung

Es ist nicht einfach unter hier die Alternativen zu finden die beide Parteien akzeptieren können. Tabelle 2.1 in Kapitel Analyse stellt es die Interessen und die Positionen von unterschiedlichen „Personen“ in diesem Thema dar. Anhand dieser Tabelle werden die Alternativen Lösungen ausgearbeitet.

TODO

---

<sup>1</sup>Hören, Authentizität, Sprache, Empathie

<sup>2</sup>Economical, Technical, Human, Organisational, Social

## 4.2. Überblick über die Alternativen Lösungen

## 5. Fazit

# A. Anhang

## A.1. Anhang A

### A.1.1. Aufgabenstellung

TODO

# Literaturverzeichnis

- [1] Fisher Roger; Willian Ury; Patton Bruce, Das Harvard Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik 22 Auflage, Fankfurt/Main : Campus, 2004
- [2] Norbert Köhler, Vorlesungsunterlagen, Wolfenbüttel/Ostfalia, 2015